

## **Wanderausstellung in der Christuskirche Pinneberg**

**vom 23. Juni bis 6. Juli 2016.**

**„Neue Anfänge nach 1945? Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen“**

### **Lokales Fenster**

#### **„Wir werden es nicht vergessen“**

So lautet der **Titel eines 30-minütigen Filmes**, mit dem die **Polengruppe** bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen **an der Christuskirche Pinneberg im Jahr 1977** ihre Reise nach Lublin und ihre Arbeit im **Konzentrationslager Majdanek** festgehalten hat.

*Dieser Film ist ein vorzügliches Zeitdokument, welches alle während der Ausstellung sehen können! Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Ausstellungshüterin / den Ausstellungshüter!*

*Hinweis: Von Minute 18 bis Minute 24 sind im Film Holocaust-Bilder mit Einzelheiten der grausamen Lebensumstände im Lager und mit der Ermordung dokumentiert!*

#### **Zitate aus dem Film:**

Wir befreiten Fundamente ehemaliger Baracken vom Unkraut, damit die Besucher des Museums sie besser erkennen können.

Durch diese und andere Arbeiten soll die Erhaltung des Lagers als Mahnmal gesichert werden.

Was tun?

Saufen, das ist keine Lösung; aber die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Nach der Arbeit im Lager machten wir ein dreitägiges Seminar, indem wir uns ausführlich mit der Geschichte befassten.

Am Ende der Arbeit legten wir zum Gedenken an den Hitlerfaschismus am Mahnmal einen Kranz nieder.

Auf dem letzten Gang durch das Lager ließ ich mir das Ganze noch einmal durch den Kopf gehen.

Warum kramen wir die Vergangenheit hervor?

Auch in Pinneberg gibt es viele Dinge, die uns an die Vergangenheit erinnern, die wir uns aber nie wirklich bewusst machen.

Aber die Vergangenheit ist für uns keine abgeschlossene Sache.

Vielleicht denken einige Leute, dass diese Sache vor 30 Jahren passiert ist, einmalig war und also jetzt vergessen werden darf.

Ich glaube, diese Leute haben nichts daraus gelernt.

Seit der Polenfahrt weiß ich, dass ich selbst etwas tun muss, damit Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit in unserer Gegenwart weniger werden.

Ich weiß, dass wir etwas verbessern können, nicht nur durch Parteien, Organisationen und Initiativen sondern auch durch die Mitarbeit und Toleranzbereitschaft jedes einzelnen.



„Säule der drei Adler“. Erstes Mahnmal im KZ Majdanek 1944